

ÜBERGABE-EINSCHREIBEN

Rat der Stadt Köln
Beschwerde-Ausschuss
Laurenzplatz 1-3

50667 Köln



Eingang 28. März 2013

02-11/6 wie besprochen
Der Oberbürgermeister
Bürgeramt Innenstadt

H5.

Betr.: Kulturförderabgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der zwingend erforderlichen Betreuung und Pflege meiner nachweislich krebserkrankten und anerkannt schwerstpflegebedürftigen Schwester, Frau Heidemarie Fuhrmann, welche am 19.04.11 verstarb, wurde mir zuvor, während den diesbezüglichen Hotel-Übernachtungen vom 03.10.10 - 05.10.10 eine Kulturförderabgabe von 9,40 EUR berechnet.

Dieser de-facto Tatbestand wurde während einer über zweijährigen, umfangreichen Korrespondenz meines Ehemannes, mit der Abt. Kulturförderabgabe Ihres Kassen- und Steueramtes völlig ignoriert bzw. für richtig und zumutbar befunden, mit konträren und widersprüchlichen Argumenten begründet, ohne mir den genauen Verwendungszweck der dubiosen Kulturförderabgabe von 9,40 bzw. 10,06 EUR näher zu erläutern und zu belegen.

Zu dieser langjährig bewussten Verzögerungs- und Hinhaltetaktik und der angeblich berechtigten Erhebung einer Kulturförderabgabe, sowie deren Zumutbarkeit, anlässlich meiner vorerwähnten Pflegetätigkeiten, erbitte ich eine Stellungnahme.

Dazu erhalten Sie anbei den gesamten Beschwerde-Vorgang zur Kenntnisnahme und Rücksendung, welcher mir einen nachweisbaren Kostenaufwand von über 100,-- EUR verursachte.

Mit freundlichen Grüßen